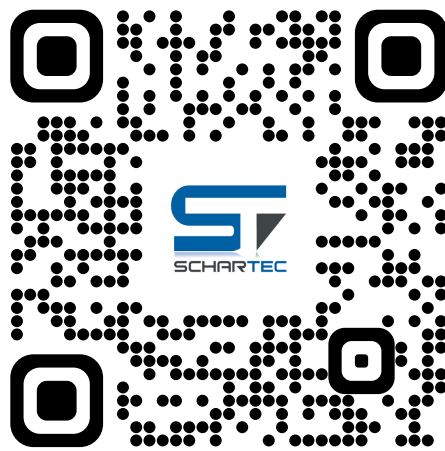
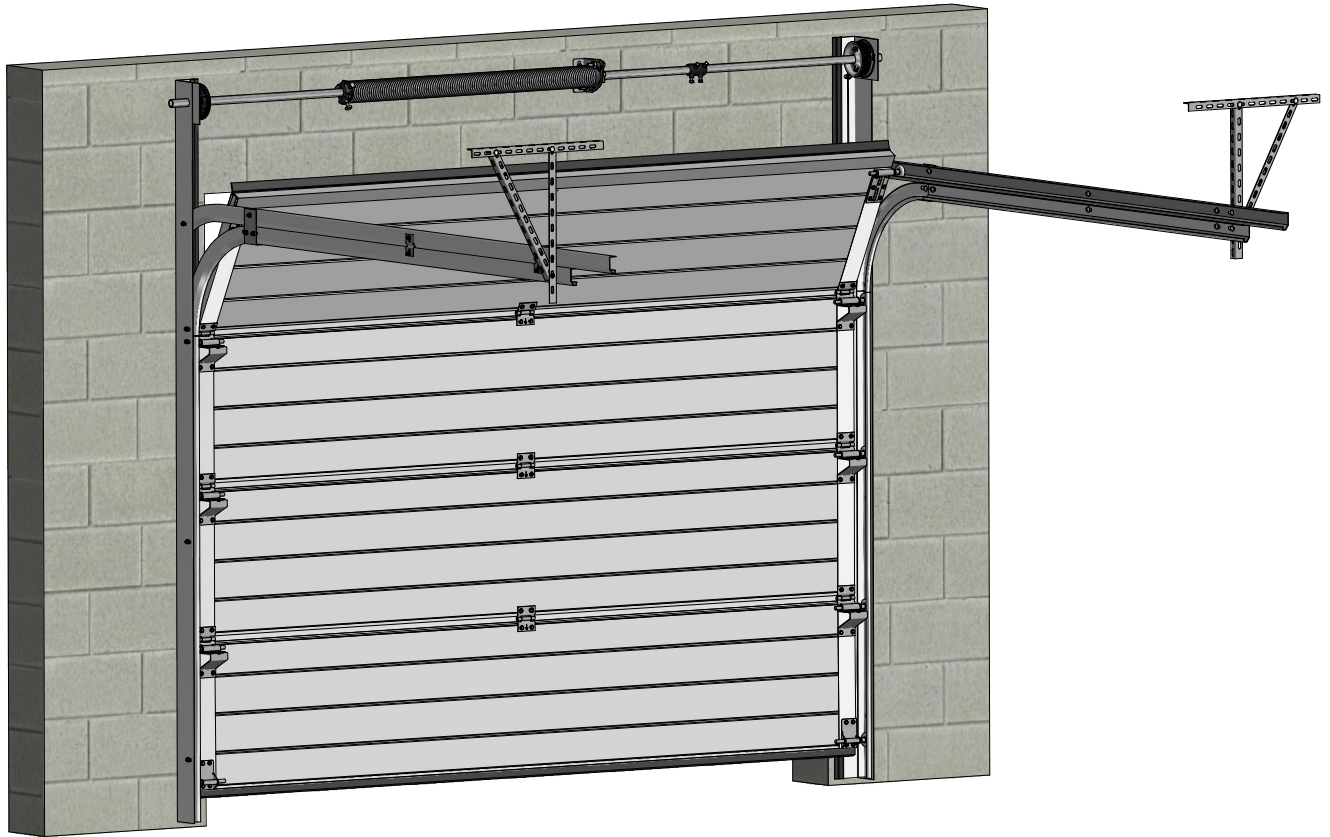




Schartec Sektionaltor Thermolux 40

Montageanleitung



Scanne mich für die Videoanleitung!

WARNUNG

Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig um eine einwandfreie Funktion für das Tor gewährleisten zu können. Rollen, Lager, Scharniere und Federn müssen jährlich geschmiert werden (z.B. WD 40). Die Festigkeit der Schrauben ist ebenfalls jährlich zu prüfen. Die Montage muss von einer Sachkundigen Person durchgeführt werden. Anderenfalls kann es zum Verlust des Garantieanspruch führen. Sollte ein Schaden oder Mangel an dem Tor entdeckt werden, so ist dieser dem Hersteller zu melden. Ein beschädigtes oder mangelhaftes Tor darf nicht installiert werden ohne vorheriger Rücksprache mit dem Hersteller.

Inhaltsverzeichnis

Contents FR	
Inhaltsverzeichnis	2
Wichtige Sicherheitshinweise	2
Montage	3
Betrieb	3
Reinigung und Pflege	4
Prüfung und Wartung	4
Störungen und Schadensbehebungen	5
Demontage	5
Garantiebedingungen	5
Lieferumfang	6
Lieferumfang cont.	7
Montage	8

Sehr geehrter Kunde

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt der Marke Schartec entschieden haben. Dank unseres einzigartigen Qualitäts Management-Systems, sowie einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Produkte erfüllen die Schartec Sektionaltore die höchsten Ansprüche an Qualität und Komfort. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Schartec Garagentor.

Konformitätserklärung (CE)

Schartec Garagentore erfüllen die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen, Zertifikate, Test-Reports und Unterlagen können unter info@schartec.de angefordert werden. Hiermit erklärt Schartec, dass Sektionaltore vom Typ Thermolux 40 der Rechtlinie EN 13241-1:2003 +A1:2001 entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar: www.schartec.de

Wichtige Sicherheitshinweise

Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und Schäden zu vermeiden, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie die Installation beginnen und folgen Sie genau den Anweisungen während der Arbeit. Wenn Sie Fragen hinsichtlich der Montage haben, rufen Sie bitte qualifiziertes Installationspersonal hinzu.

1. Fragen Sie den Hersteller, wenn es sich nicht um eine Standardausführung des Tors handelt.
2. Ziehen Sie einen Fachmann, bzw. eine sachkundige Person für die Installation der Torsionsfeder hinzu.
3. Tragen Sie während der Installation keinen Schmuck oder lose Kleidung. Tragen Sie stets eine Schutzbrille, sowie Sicherheitsschuhe.
4. Bewahren Sie diese Anleitung nach der Installation auf zur Durchführung von Sicherheitskontrollen und geplanten Wartungen.

Bitte beachten Sie:

Bei Garagen ohne zweiten Zugang, sprich wenn das Garagentor der einziger Zugang ist, muss zwingend eine Notentriegelung von Außen angebracht werden. Ansonsten ist im Falle eines Stromausfalls oder eines Defektes des elektrischen Antriebes kein Zugang mehr möglich.

1. Sicherheitshinweise

1.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Garagentor ist nur für den privaten Einsatz konstruiert und vorgesehen. Ein Dauerbetrieb oder der Einsatz im Industriebereich ist nicht zugelassen.

1.2. Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Montage, Wartung, Reparatur und Demontage der Sektionaltor Thermolux 40 darf nur durch Sachkundige ausgeführt werden (kompetente Person gemäß EN 12635).
- Bei Versagen des Tores (Schwergängigkeit oder andere Störungen) unmittelbar einen Sachkundigen mit der Prüfung / Reparatur beauftragen.
- Der Sachkundige muss darauf achten, dass die jeweiligen nationalen Vorschriften der Arbeitssicherheit eingehalten werden.
- Vor der Inbetriebnahme des Tores überprüfen, ob sich das Tor mechanisch in einem fehlerfreien Zustand und im Gleichgewicht befindet, so dass es auch von Hand leicht zu bedienen ist (EN 12604).
- Der Anwendungsbereich der Sektionaltor Thermolux 40 wird durch die EN 13241-1 festgelegt.
- Bei der Tormontage mögliche Gefährdungen im Sinne der EN 12604₂ und EN 12453 beachten.

1.3. Umweltbedingungen

ACHTUNG: Beschädigung durch Temperaturunterschiede

Durch unterschiedliche Innen- und Außentemperaturen kann es zu Durchbiegungen der Torelemente kommen (Bi-Metall-Effekt). Bei Torbetätigung besteht dann die Möglichkeit von Beschädigungen. Halten Sie die Betriebsbedingungen ein.

Das Tor ist für folgende Betriebsbedingungen vorgesehen:
Temperatur: Außenseite -40°C bis +60°C; Innenseite -20°C bis +60°C
Relative Luftfeuchte: max. 90 %

2. Montage

WARNUNG: Verletzungsgefahr durch bauliche Veränderungen

Durch Ändern oder Entfernen von Funktionsteilen können wichtige Sicherheitsbauteile außer Funktion gesetzt werden. Dadurch können unkontrollierte Torfahrten ausgelöst und Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.

- Ändern oder Entfernen Sie keine Funktionsteile.
- Bringen Sie keine zusätzlichen fremden Bauteile an. Die Zugfedern sind genau auf das Torblattgewicht abgestimmt. Zusätzliche Bauteile können die Federn überlasten.
- Beachten Sie beim Anbringen eines Antriebes die Hinweise des Tor- und des Antriebsherstellers. Verwenden Sie immer die Original-Anschlüsse des Torherstellers.

Vor Einbau des Tores muss die Toröffnung und der Gebäudeboden fertig sein. Beachten Sie bei der Montage folgendes:

- Sichere Verbindung zum Baukörper herstellen.
- Die Eignung der mitgelieferten Befestigungsmittel entsprechend der baulichen Gegebenheiten prüfen.
- Die Toranlage an tragenden Gebäudeteilen nur mit Genehmigung des Statikers befestigen.
- Für ausreichenden Wasserablauf im Bereich der Bodendichtung und der Zargenteile sorgen, sonst besteht Korrosionsgefahr. (siehe Einbaudaten)
- Für ausreichende Trocknung bzw. Belüftung des Gebäudes sorgen, sonst besteht Korrosionsgefahr.
- Vor Putz- und Malerarbeiten muss das Tor unbedingt wirksam geschützt sein, da Spritzer von Mörtel, Zement, Gips, Farbe etc. zu Beschädigungen der Oberfläche führen können.
- Das Tor vor aggressiven und ätzenden Mitteln schützen, z.B. Salpeterreaktionen aus Steinen oder Mörtel, Säuren, Laugen, Streusalz, aggressiv wirkende Anstrichstoffe oder Dichtungsmaterial, sonst besteht Korrosionsgefahr.

Für einen einfachen und sicheren Einbau die Arbeitsschritte nach Anleitung durchführen.

2.1. Federspannen

WARNUNG: Verletzungsgefahr durch hohe Federspannung

Federn stehen unter hoher Spannung und können bei ungesichertem Federspannen große Kräfte freisetzen. Setzen Sie das Torblatt bei Einstellarbeiten an der Zugfeder gegen unkontrollierte Bewegungen fest.

Das Torblatt hat bei richtiger Spannung der Federn im Torlauf eine leichte Tendenz nach oben.

- Bei jeder Wartung die Federspannung prüfen und ggf. nachspannen.
- Vor dem ersten Betrieb, das Tor entsprechend dem Kapitel Prüfung und Wartung überprüfen!

3. Betrieb

3.1. Torbedienung

WARNUNG: Verletzungsgefahr bei der Torfahrt

Das Sektionaltor öffnet senkrecht nach oben, dabei können Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.

- Stellen Sie sicher, dass sich während der Torbetätigung keine Personen insbesondere Kinder oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden.
- Halten Sie den Öffnungsbereich des Tores immer frei.
- Betätigen Sie das Tor nicht bei starker Windeinwirkung.

Die Bedienung der Tore muss durch unterwiesene Personen erfolgen. Sachkundig montiert und geprüft ist das Sektionaltor leichtgängig und einfach zu bedienen.

3.1.1. Handbetätigte Tore

WARNUNG: Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Bedienung

Bei unsachgemäßer Bedienung können Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.

- Öffnen und schließen Sie das Tor nur mit den mitgelieferten Bedienungselementen (kontrollierte, gleichmäßige Bewegung).
- Achten Sie beim Schließen darauf, dass die Verriegelung wirksam einrastet.

3.1.2. Kraftbetätigte Tore

Bei der Automatisierung eines Sektionaltores besondere Sicherheitsvorschriften beachten. Sprechen Sie hierzu Ihren Lieferanten an.

3.2. Ver- und Entriegeln

Das mit Handgriff geschlossene Tor ist nicht verriegelt. Zur Ver- und Entriegelung Schlüssel oder Sicherungshebel am Schloss verwenden.

4. Reinigung und Pflege

Zum Reinigen und Pflegen genügt klares Wasser. Bei etwas stärkeren Verschmutzungen kann warmes Wasser mit einem neutralen, nicht scheuernden Reinigungsmittel (Haushaltsspülmittel, pH-Wert 7) verwendet werden. Zur Erhaltung der Oberflächeneigenschaften muss eine regelmäßige Reinigung mindestens alle 3 Monate erfolgen (Toraußenseite, Dichtungen). Der Gleitbereich hinter den Seitendichtungen muss permanent sauber und gleitfähig gehalten werden. Unterschiedlichste Umwelteinflüsse (z.B. Seeklima, Säuren, Streusalz, Luftbelastungen, Lackbeschädigungen) können weitere Schutzanstriche erforderlich machen (siehe Farbbehandlung 7.1).

5. Prüfung und Wartung

5.1. Prüf- und Wartungsarbeiten

WARNUNG: Verletzungsgefahr durch defekte Sicherheitsbauteile

Aufgrund ungenügender Prüfung und Wartung können wichtige Sicherheitsbauteile ausfallen oder defekt sein. Lassen Sie regelmäßige Prüf- und Wartungsarbeiten von sachkundigem Personal durchführen. Nachfolgende Prüf- und Wartungsarbeiten vor dem ersten Betrieb und mindestens einmal jährlich von einem Sachkundigen nach dieser Anleitung durchführen lassen.

5.1.1. Tragmittel

WARNUNG: Verletzungsgefahr durch hohe Seilspannung

Seile stehen unter hoher Spannung. Beschädigte Seile können gegebenenfalls schwere Verletzungen verursachen. Setzen Sie das Torblatt vor dem Austauschen von beschädigten Seilen gegen Bewegungen fest. Tauschen Sie beschädigte Seile besonders vorsichtig aus. Tragmittel (Seile, Federn, Beschläge, Abhängungen) und Sicherheitseinrichtung auf Bruchstellen und Beschädigungen prüfen, schadhafte Bauteile ersetzen.

5.1.2. Gewichtsausgleich

WARNUNG: Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Absacken des Tores

Ist der Gewichtsausgleich nicht richtig eingestellt, kann das Tor unkontrolliert absacken und dabei Personen oder Gegenstände einklemmen. Spannen Sie die Zugfedern nach.

Hohe Federspannung: Federn stehen unter hoher Spannung und können bei ungesichertem Federspannen große Kräfte freisetzen. Setzen Sie das Torblatt bei Einstellarbeiten an der Zugfeder gegen unkontrollierte Bewegungen fest.

Gewichtsausgleich des Torblattes kontrollieren: Tor manuell auf halbe Höhe öffnen. Tor muss sich in dieser Position halten.

Wenn das Tor deutlich nach unten absackt: Zugfedern nachspannen.

5.1.3. Befestigungspunkte

Alle Befestigungspunkte am Tor und zum Baukörper auf festen Sitz prüfen und bei Bedarf festziehen.

5.1.4. Laufrollen und Laufschiene

Laufrollen müssen bei geschlossenem Tor leicht zu drehen sein. Bei Bedarf Laufrollen einstellen. Einbauhinweise der Antriebe beachten, da hier auf Besonderheiten der Laufrolleneinstellung hingewiesen wird. Laufschiene ggf. reinigen, **nicht fetten!**

5.1.5. Scharniere und Rollenhalter

Scharniere und Rollenhalter ölen.

5.1.6. Schließzylinder

WARNUNG: Beschädigung der Schließzylinder durch ungeeignete Reinigungsmittel

Schließzylinder dürfen nicht mit ölhaltigen Mittel gereinigt oder geölt werden. Verwenden Sie nur spezielle Pflegemittel aus dem Fachhandel. Verwenden Sie kein Öl oder Grafit.

5.1.7. Dichtungen

Dichtungen auf Beschädigungen, Verformungen und Vollständigkeit überprüfen und ggf. austauschen.

6. Störungen und Schadensbehebungen

WARNUNG: Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Torbewegung

Bei Störungen können unkontrollierte Torbewegungen Personen oder Gegenstände einklemmen. Beauftragen Sie bei Versagen des Tores (Schwergängigkeit oder andere Störungen) unmittelbar einen Sachkundigen mit der Prüfung / Reparatur.

6.1. Farbbehandlung

Das Torblatt ist mit einer Polyester-Grundbeschichtung ausgestattet. Falls Sie das Tor für eine andere Farbgebung überlackieren möchten, ein Renovierungsanstrich oder ein zusätzlicher Schutzanstrich erforderlich ist:

- Fläche leicht anschleifen mit feinem Schleifpapier (mind. 180er Körnung)
- mit Wasser reinigen, trocknen, entfetten
- weiterbehandeln mit handelsüblichen Kunstharzlacken für den Außeneinsatz

Dunkle Anstriche sind bei doppelwandigen und thermisch getrennten Toren zu vermeiden. Verarbeitungshinweise des Lack-Herstellers beachten!

7. Demontage

Das Tor ist nach dieser Montageanleitung, sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge zu demontieren.

Garantiebedingungen

Gewährleistung

Wir sind von der Gewährleistung und der Produkthaftung befreit, wenn ohne unsere vorherige Zustimmung eigene bauliche Veränderungen vorgenommen oder unsachgemäße Installationen gegen unsere vorgegebenen Montagerichtlinien ausgeführt bzw. veranlasst werden. Weiterhin übernehmen wir keine Verantwortung für den versehentlichen oder unachtsamen Betrieb des Antriebs sowie für die unsachgemäße Wartung des Antriebs und des Zubehörs sowie für die unsachgemäße Wartung des Tores und dessen Gewichtsausgleich. Batterien, Glühlampen und LEDs sind ebenfalls von den Gewährleistungsansprüchen ausgenommen.

Dauer der Garantie

Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung des Händlers aus dem Kaufvertrag leisten wir folgende Garantie ab Kaufdatum:

- 3 Jahre

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit nicht. Für Ersatzlieferungen und Nachbesserungsarbeiten beträgt die Garantiefrist sechs Monate, mindestens aber die laufende Garantiefrist.

Voraussetzungen

Der Garantieanspruch gilt nur für das Land, in dem das Gerät gekauft wurde. Die Ware muss auf dem von uns vorgegebenen Vertriebsweg erstanden worden sein. Der Garantieanspruch besteht nur für Schäden am Vertragsgegenstand selbst. Die Erstattung von Aufwendungen für Aus- und Einbau, Überprüfung entsprechender Teile, sowie Forderungen nach entgangenem Gewinn und Schadensersatz sind von der Garantie ausgeschlossen. Der Kaufbeleg gilt als Nachweis für ihren Garantieanspruch.

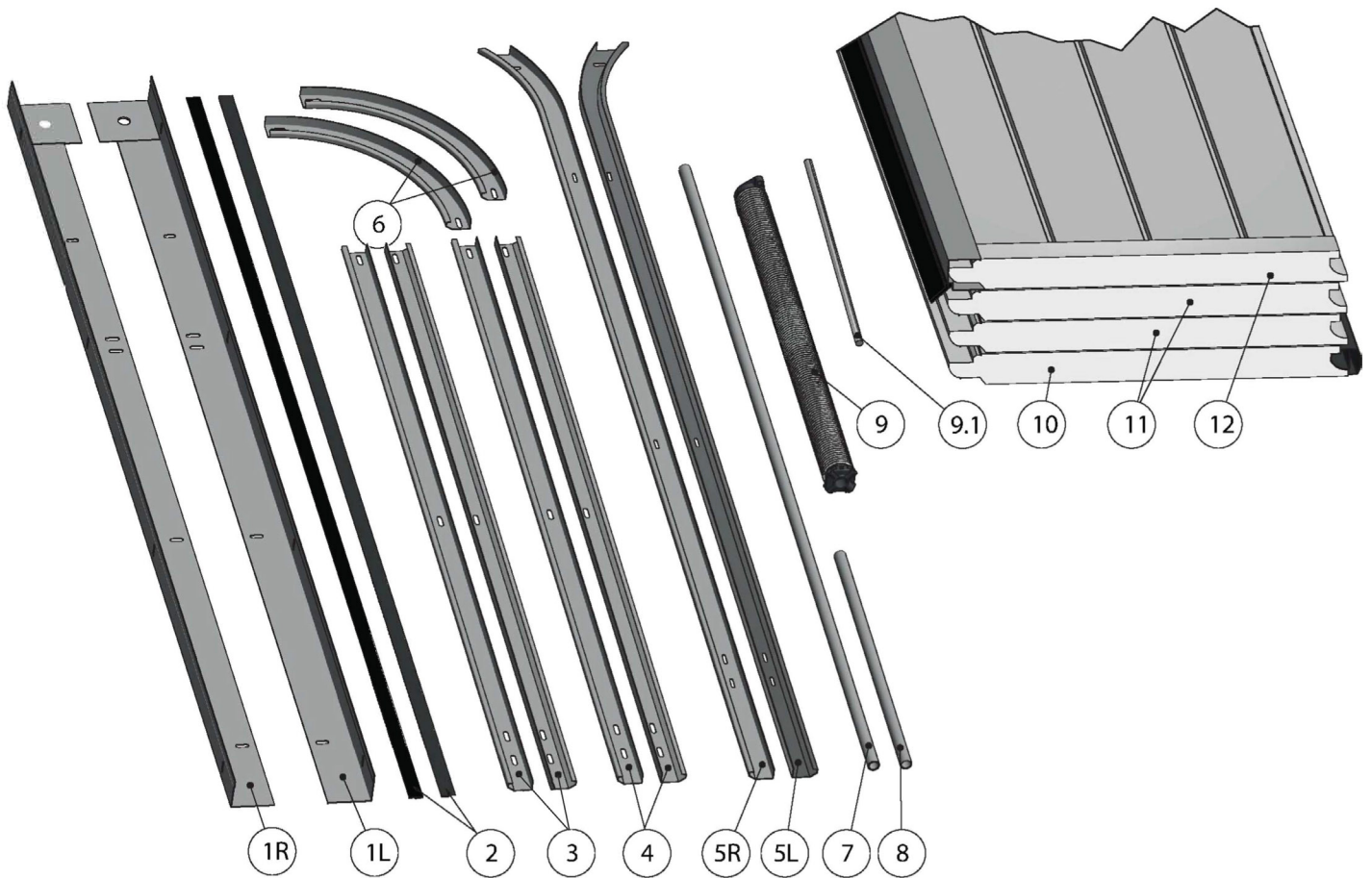
Leistung

Für die Dauer der Garantie beseitigen wir alle Mängel am Produkt, die nachweislich auf einen Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Wir verpflichten uns, nach unserer Wahl die mangelhafte Ware unentgeltlich gegen mangelfreie zu ersetzen, nachzubessern oder einen Minderwert zu ersetzen. Ausgeschlossen sind Schäden durch:

- unsachgemäßer Einbau und Anschluss
- unsachgemäße Inbetriebnahme und Bedienung
- äußere Einflüsse wie Feuer, Wasser, anormale Umweltbedingungen
- mechanische Beschädigungen durch Unfall, Fall oder Stoß
- fahrlässige oder mutwillige Zerstörung
- normale Abnutzung, Verschleiß oder Wartungsmangel
- Reparatur durch nicht qualifizierte Personen
- Verwendung von Teilen fremder Herkunft
- Entfernen oder unkenntlich machen der Seriennummer
- Entfernen oder abschneiden des Stromkabels

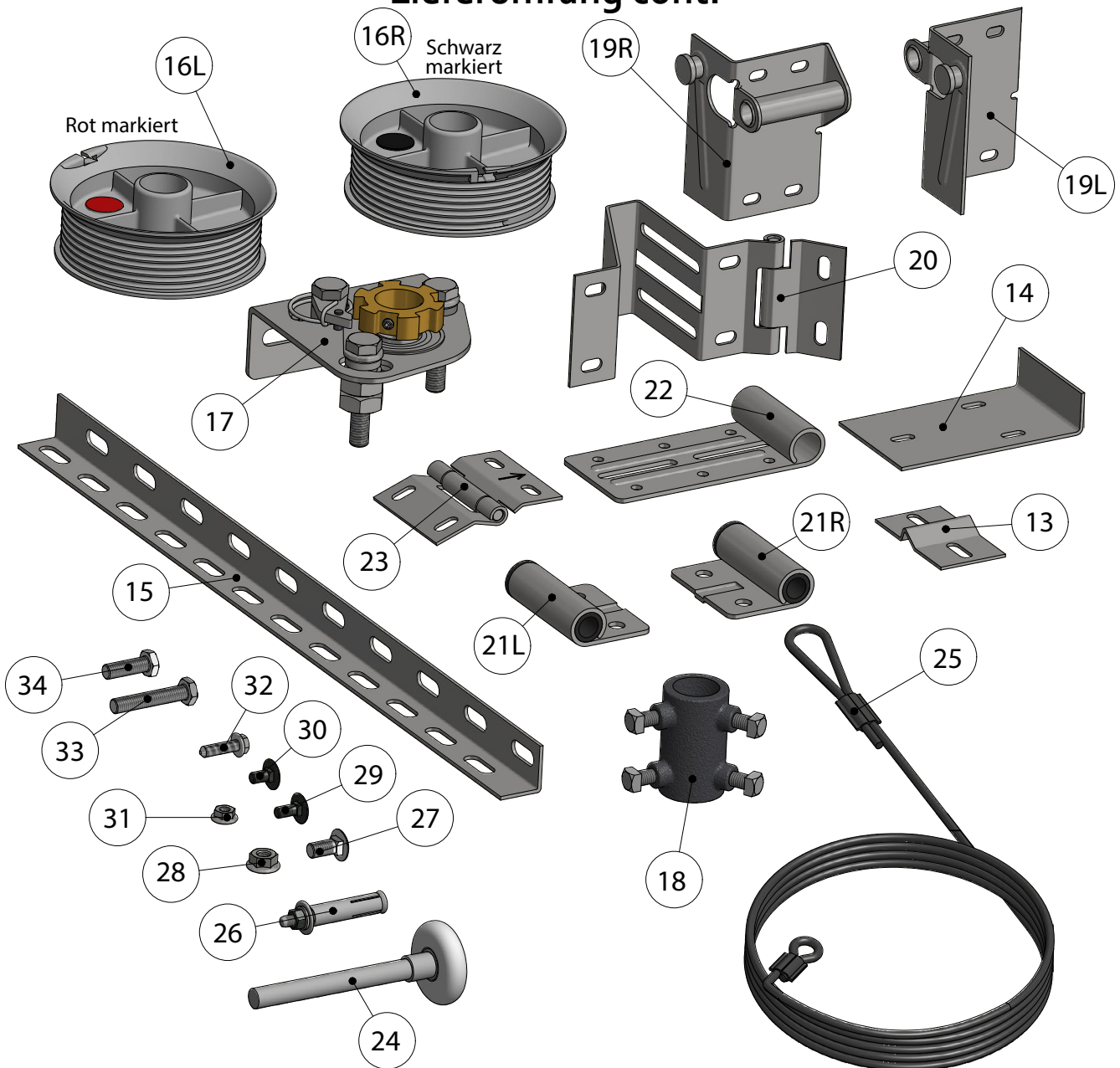
Ersetzte Teile werden Eigentum des Herstellers

Lieferumfang



Teilleiste			
Teile Nr.	Menge	Bezeichnung	Schartec Artikel Nr.
1R	1	Zarge Rechts	Nicht einzeln erhältlich
1L	1	Zarge Links	Nicht einzeln erhältlich
2	2	Seitliche Dichtungen (Diese Teile befinden sich im Lamellenpaket!)	STE10103
3	2	Horizontale-Laufschiene	Nicht einzeln erhältlich
4	2	Horizontale-Laufschiene	Nicht einzeln erhältlich
5R	1	Vertikale-Laufschiene Rechts	Nicht einzeln erhältlich
5L	1	Vertikale-Laufschiene Links	Nicht einzeln erhältlich
6	2	Laufschiene Bogen	Nicht einzeln erhältlich
7	1	Federwelle lang	Nicht einzeln erhältlich
8	1	Federwelle kurz	Nicht einzeln erhältlich
9	1*	Torsionsfeder *bei glatter Oberfläche Tore ab 2500 x 2500 gröÙe sind 2 Federn enthalten! *bei woodgrain Oberfläche Tore ab 5000 m breit sind 2 Federn enthalten!	Nicht einzeln erhältlich
9.1	2	Federspanner	STE10127
10	1	Torsegment unten	Nicht einzeln erhältlich
11	2	Torsegment mitte	Nicht einzeln erhältlich
12	1	Torsegment oben	Nicht einzeln erhältlich

Lieferumfang cont.

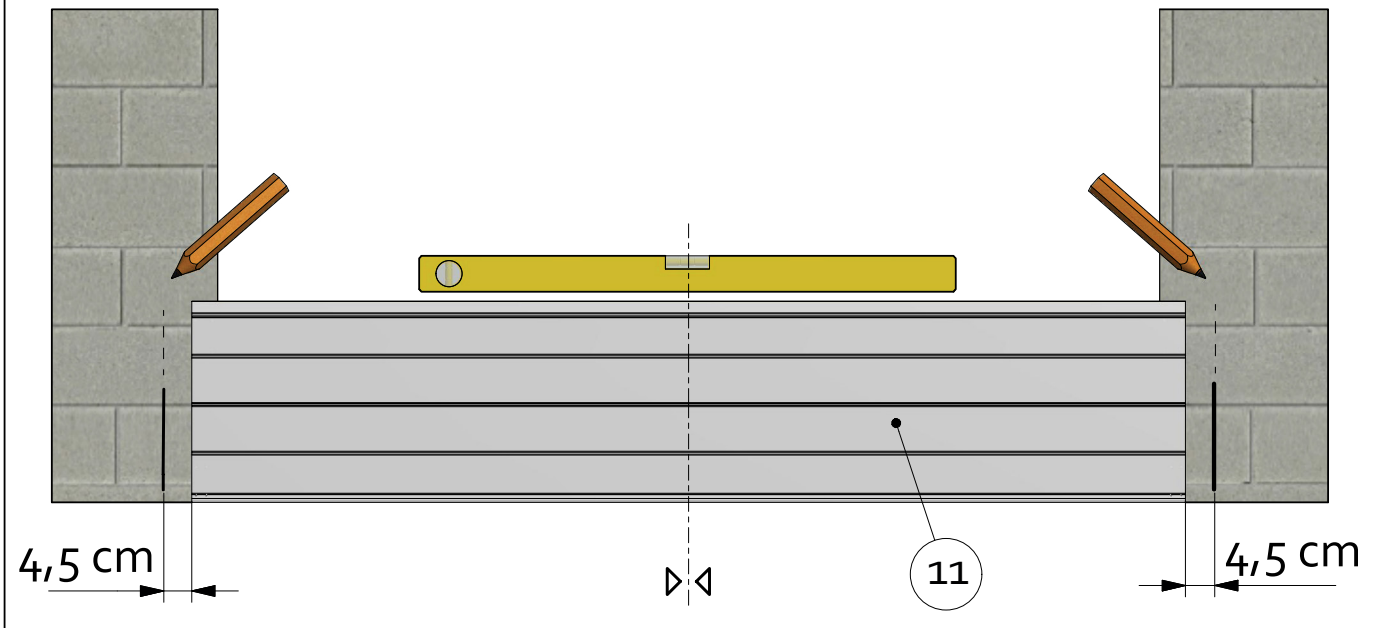


Teilleiste

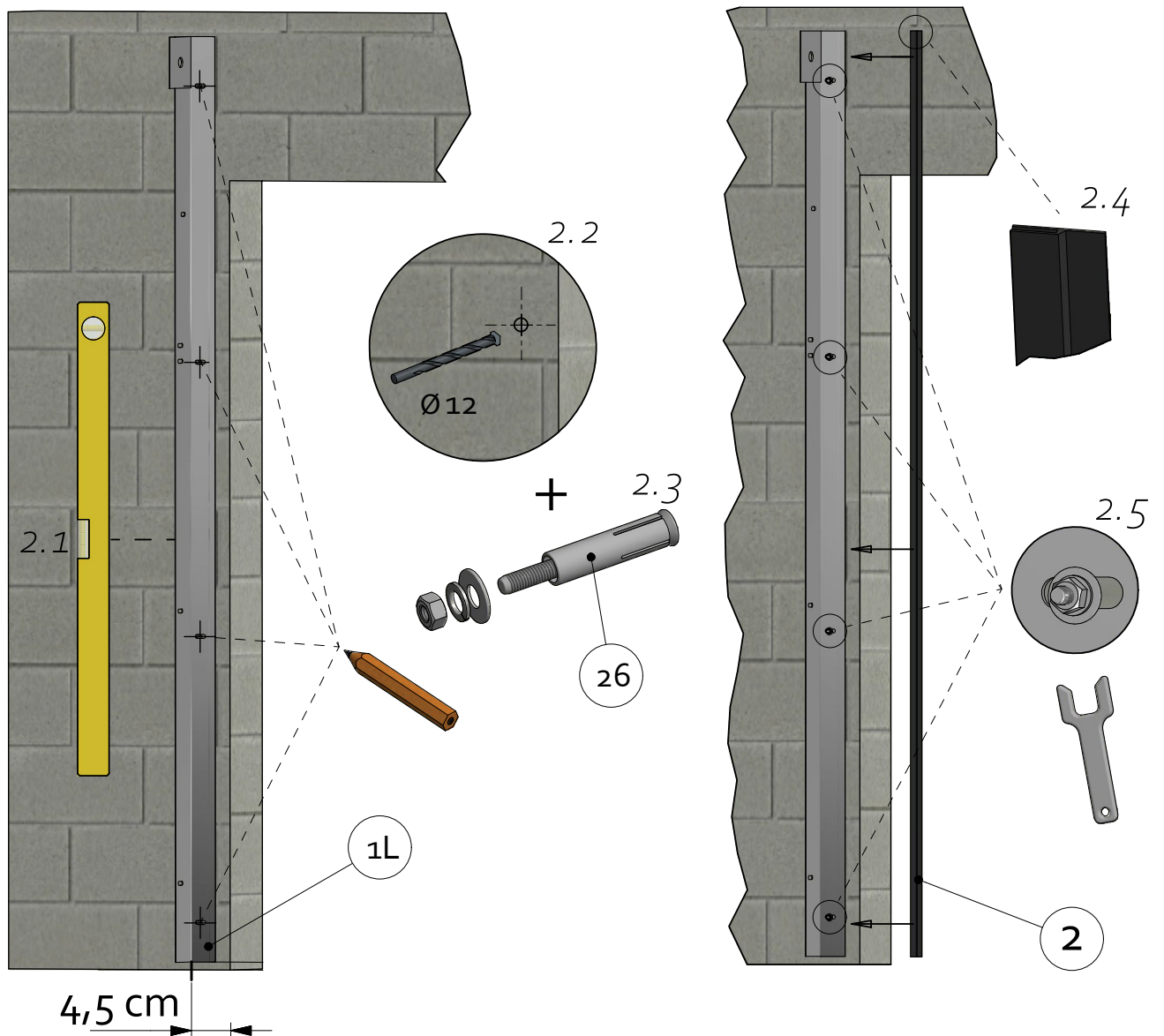
Teile Nr.	Menge	Bezeichnung	Schartec Artikel Nr.		Teile Nr.	Menge	Bezeichnung	Schartec Artikel Nr.
13	4	Verbindungsplatte	STE10122		24	10	Laufrolle (Tore mit 2500 Höhe haben 12)	STE10101
14	2	Verbindungsplatte L-Form	STE10121		25	2	Drahtseil	STE10104
15	6	Winkelträger	STE10124		26	14	Schlaganker	STE10112, STE10113, STE10114, STE10115
16R	1	Seiltrommel Rechts	STE10106 (als Paar)		27	12	Flachkopfschraube M8x10	Nur im Zubehörbeutel erhältlich STE10126
16L	1	Seiltrommel Links		28	12	Sechskantmutter M8		
17	1*	Federbruchsicherung (Tore mit 2 Federn haben 2)	STE10107		29	40	Flachkopfschraube M6x15	
18	1	Wellen-Verbinder	STE10108		30	14	Flachkopfschraube M6x10	
19R	1	Rollenhalter unten Rechts	STE10105 (als Paar)		31	54	Sechskantmutter M6	
19L	1	Rollenhalter unten Links		32	60	Blechschaube 6x20		
20	6	Rollenbock einstellbar	STE10125		NICHT ABGEBILDET			
21R	3*	Rollenhalter Rechts (Tore mit 2500 Höhe haben 4)	STE10109		XXXXX	1	Notentriegelung mit Schlüssel	STE10123
					XXXXX	2	Handgriff	STE10128
21L	3*	Rollenhalter Links (Tore mit 2500 Höhe haben 4)	STE10110		Reserve Schrauben			
22	2	Rollenhalter oben	STE10111		33	//	Sechskantschraube M8x44	Nicht einzeln erhältlich
23	3*	Scharnier mitte (Tore mit 2500 Höhe haben 4)	STE10102		34	//	Sechskantschraube M8x24	Nicht einzeln erhältlich

Montage

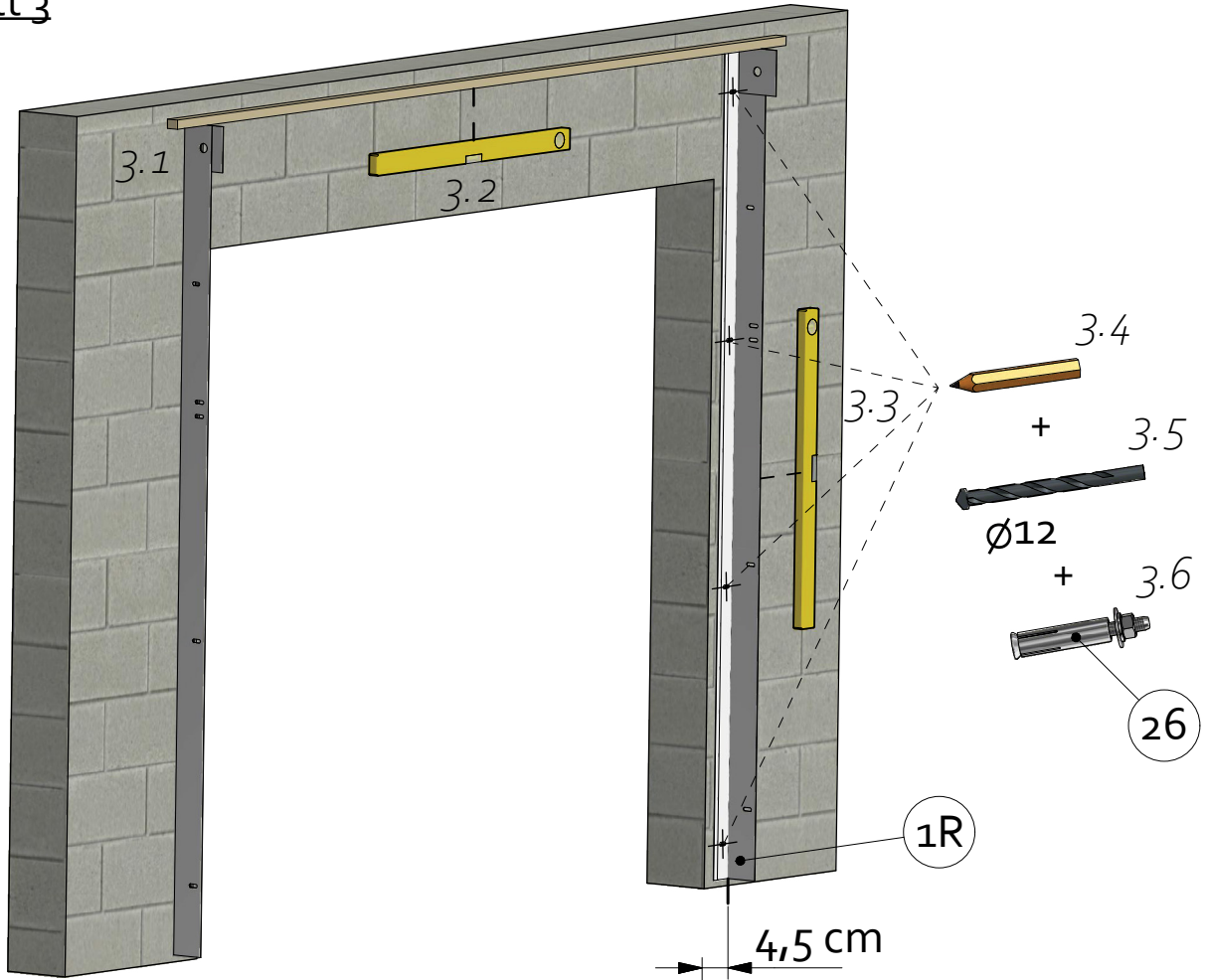
Schritt 1



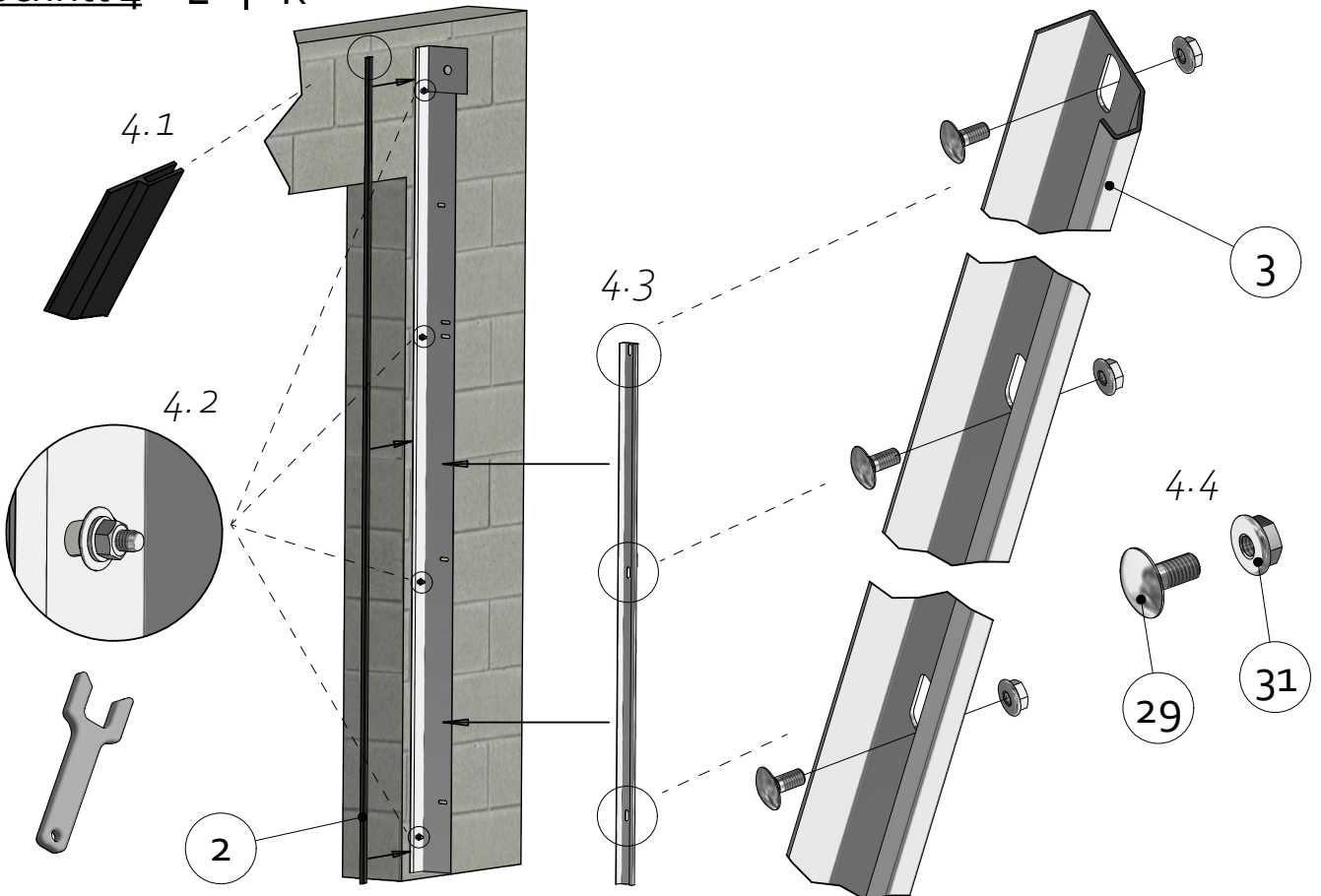
Schritt 2



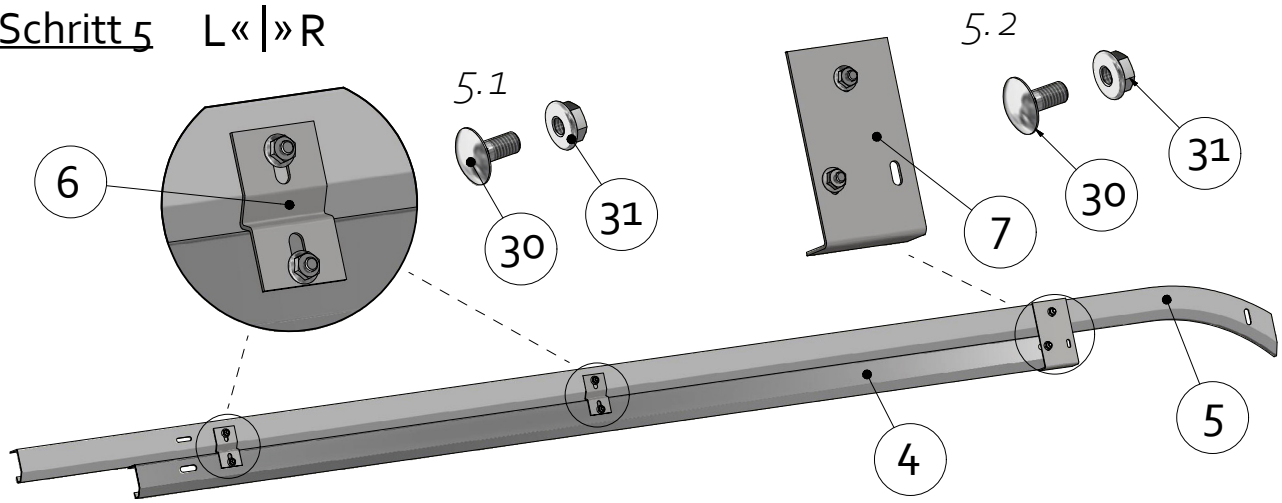
Schritt 3



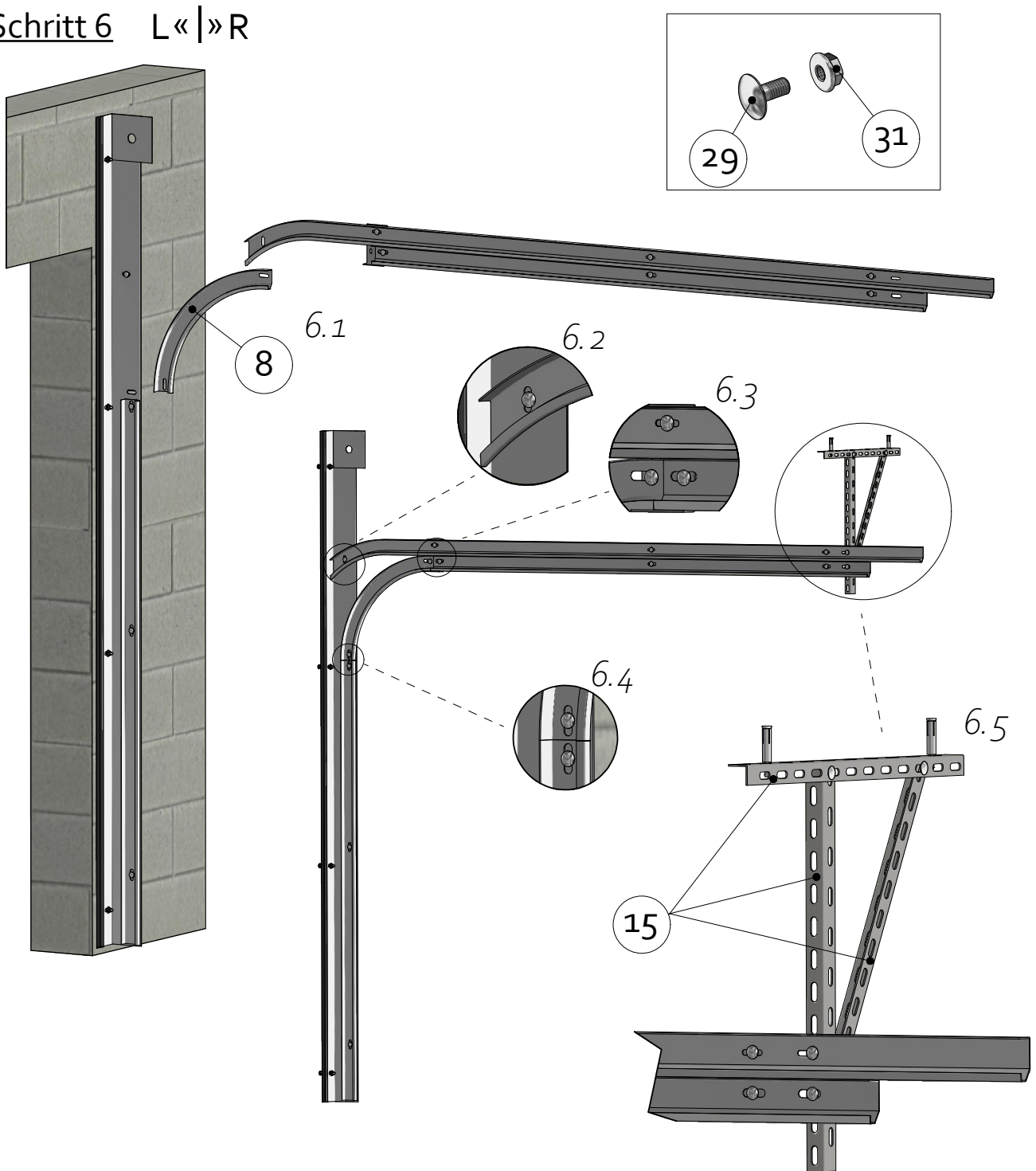
Schritt 4 L « | » R



Schritt 5 L«|»R



Schritt 6 L«|»R

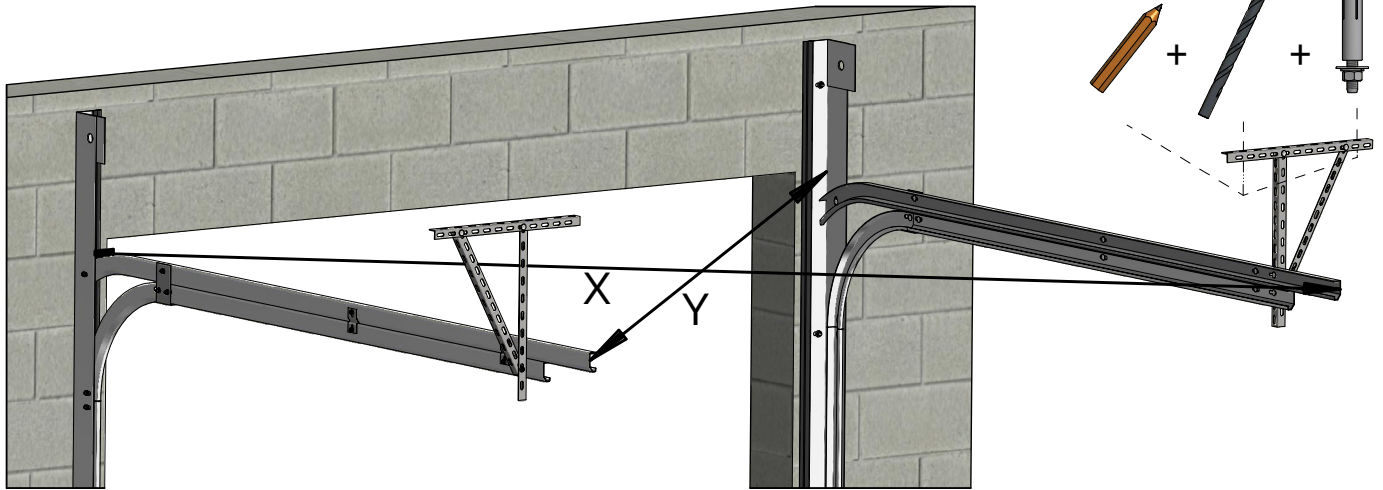
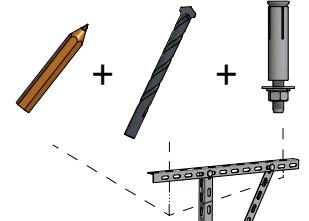


Schritt 7

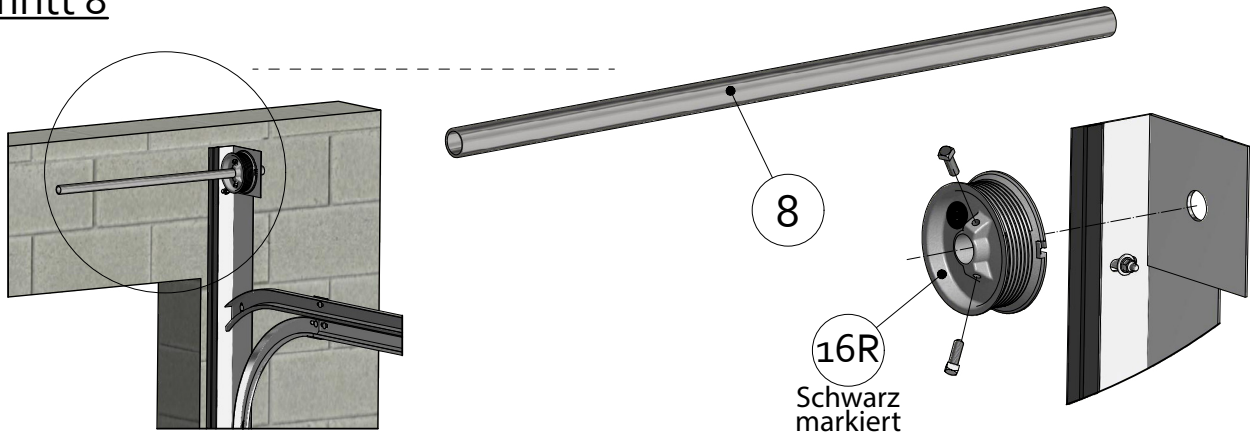
7.1 $X = Y$

7.2 L « | » R

Ø12



Schritt 8



Schritt 9

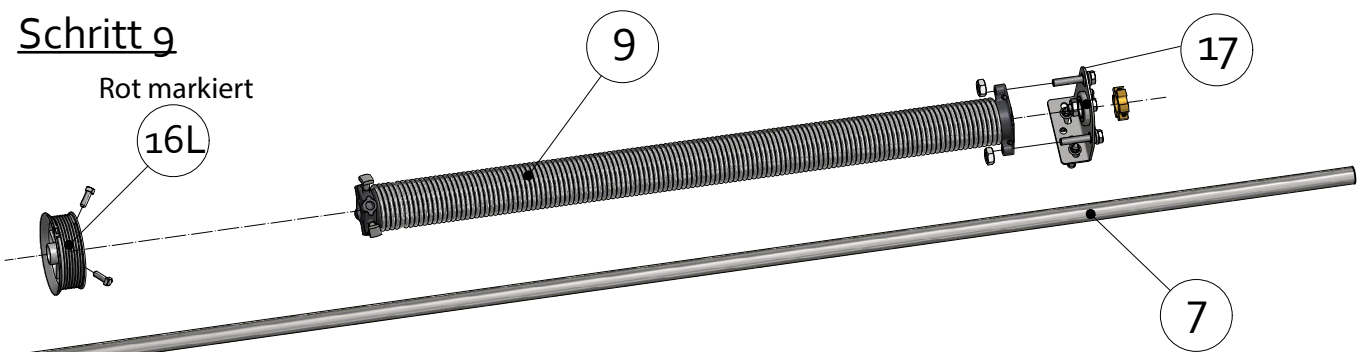
Rot markiert

16L

9

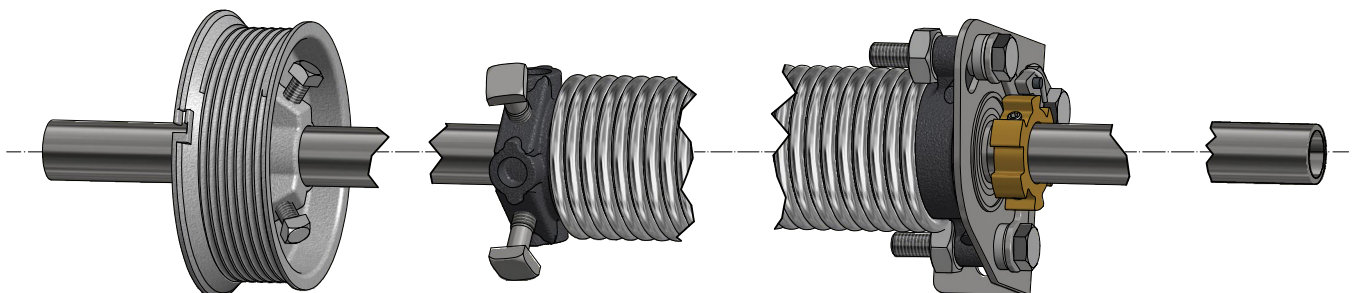
17

7



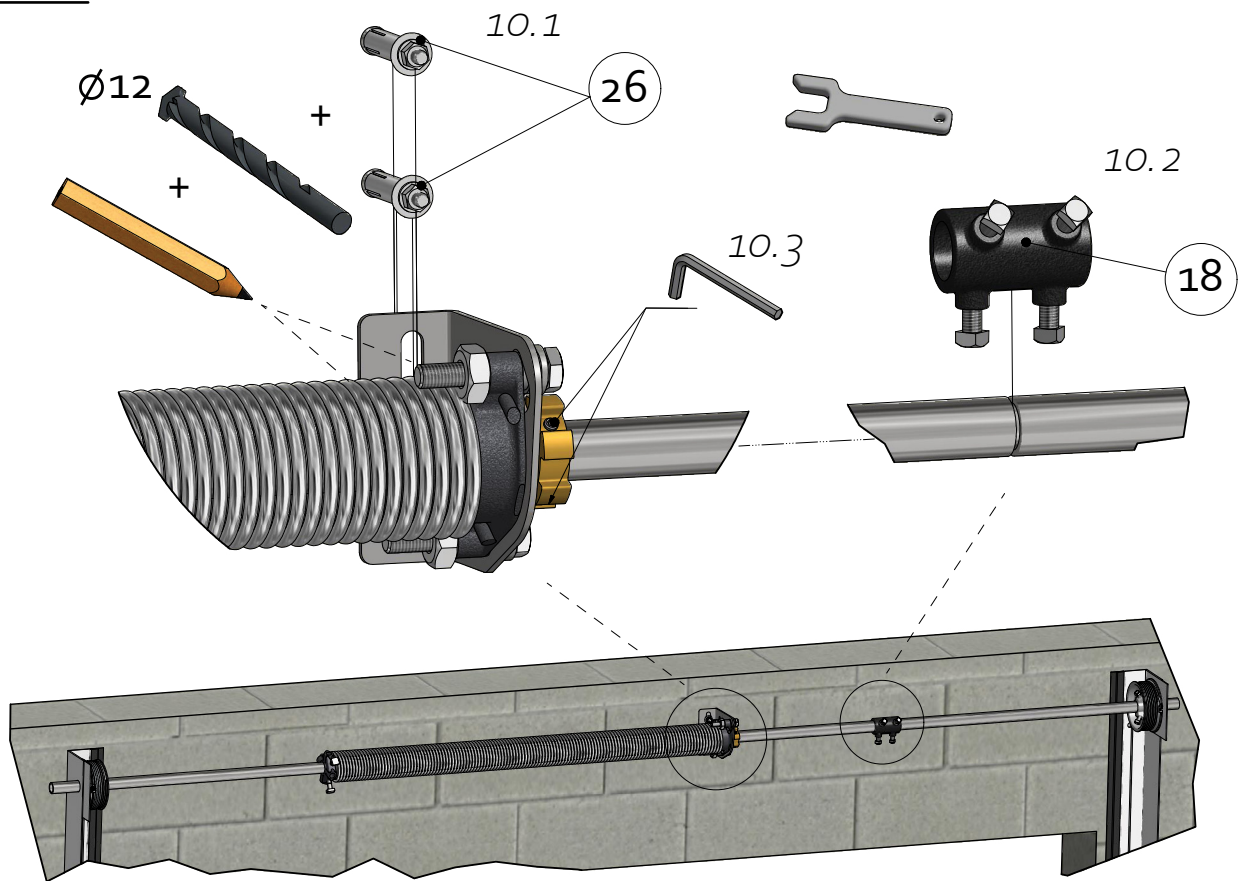
*Bei einem Tor mit 2 Federn installieren Sie die ROT markierte Feder auf der LINKEN Seite und die SCHWARZE Feder auf der RECHTEN Seite. Die Markierungen befinden sich auf der Seite gegenüber der Federbruchsicherung.

Hinweis: Die gegenüberliegende Seite der Feder (die Seite, die an der Federbruchsicherung befestigt ist) ist grün oder rot gefärbt. Dies dient lediglich der Identifizierung der Feder auf der Oberfläche von Woodgrain oder Sandgrain: grün ist für Sandgrain, rot für Woodgrain.

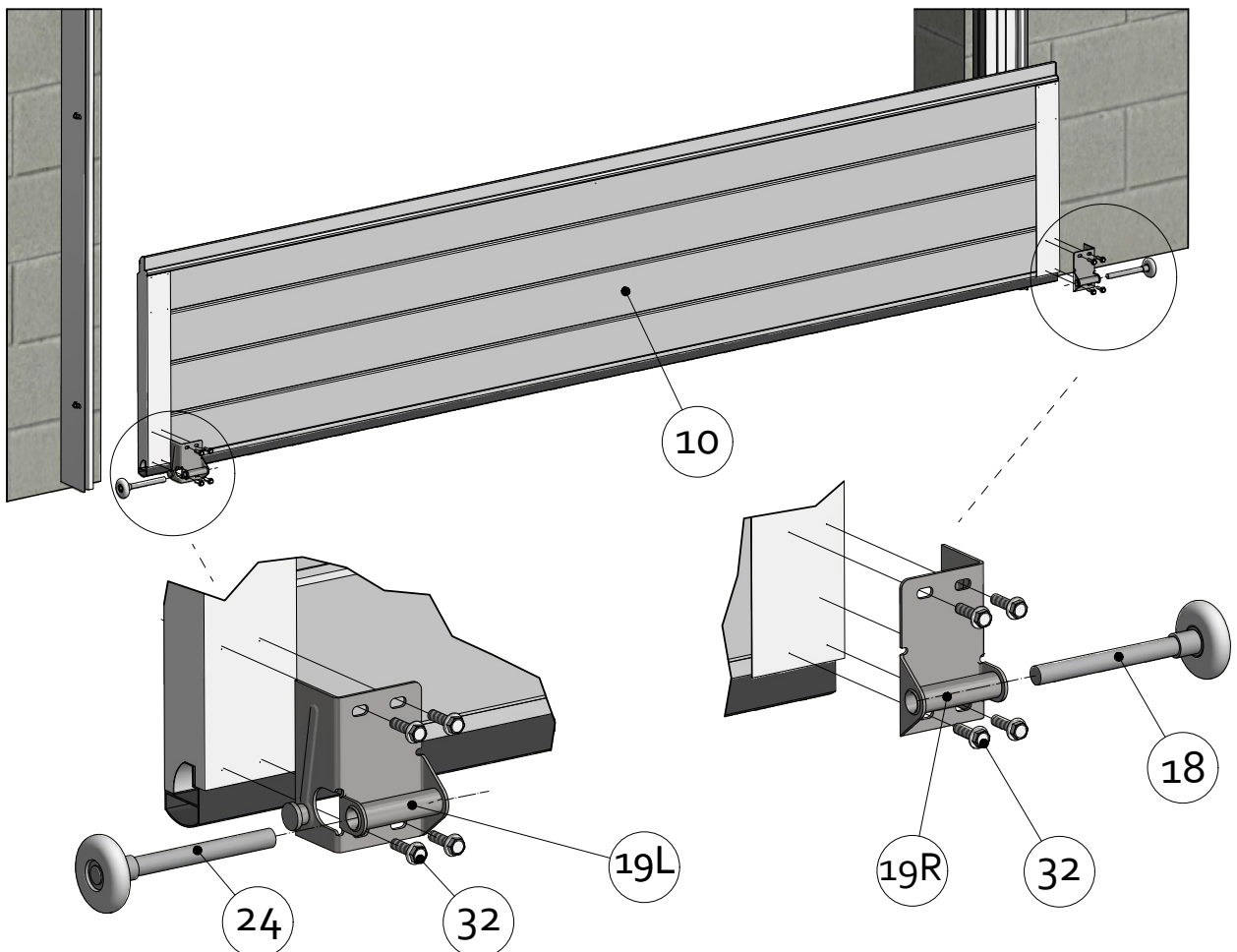


Wenn Sie eine Torausführung mit zwei Torsionsfedern haben, dann muss die Federbruchsicherung der linken Feder, wie auf dem obigen Bild dargestellt, rechts von der Feder montiert werden. Die Federbruchsicherung der rechten Feder muss gespiegelt dazu auf der linken Seite montiert werden, sodass sich beide Federbruchsicherungen gegenüberliegen. (Betrachtungsweise immer von Innen gesehen).

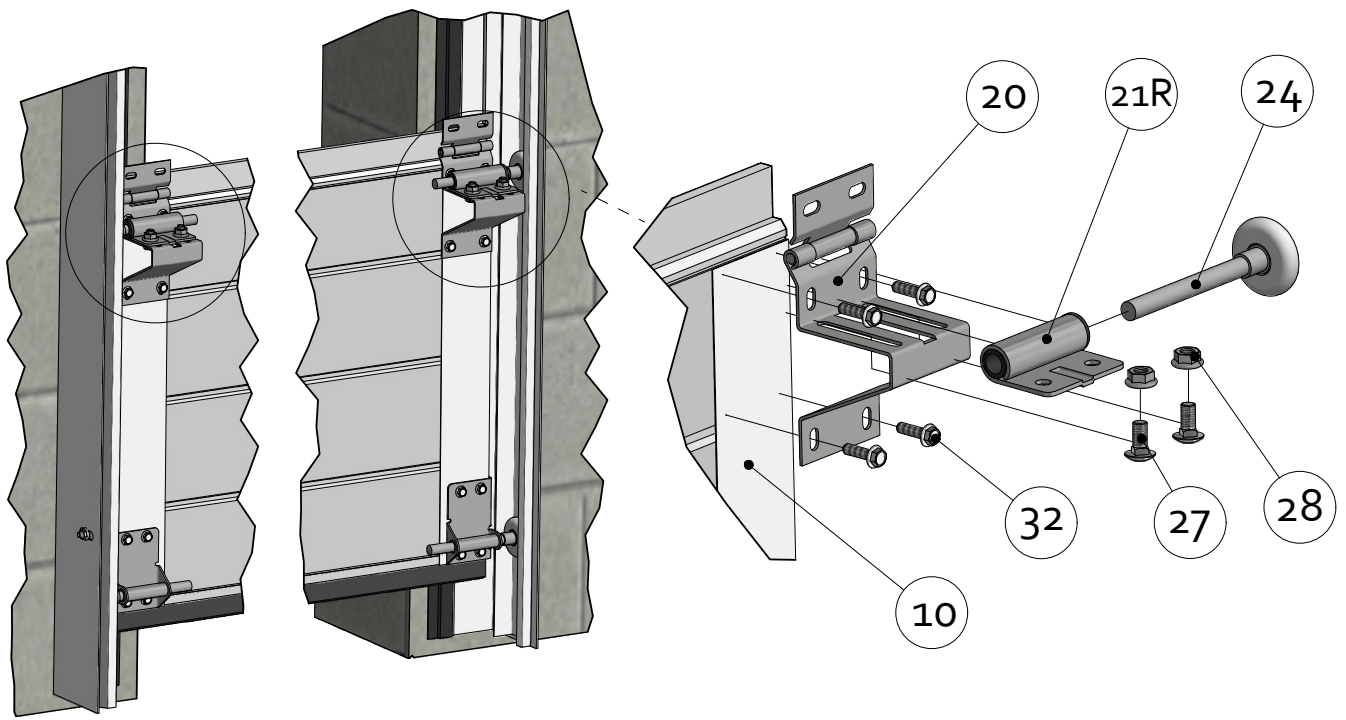
Schritt 10



Schritt 11 L « | » R

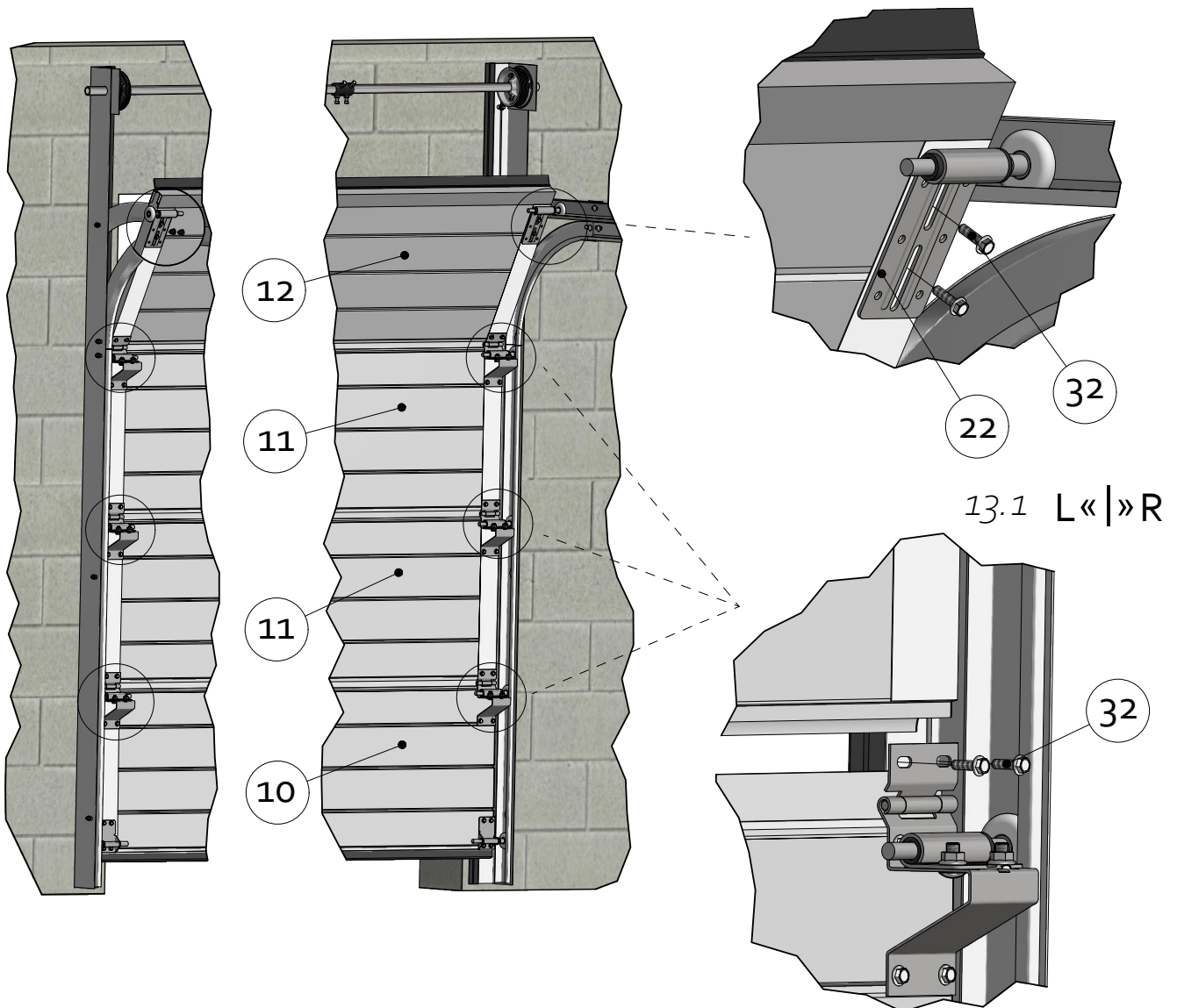


Schritt 12 L«|»R

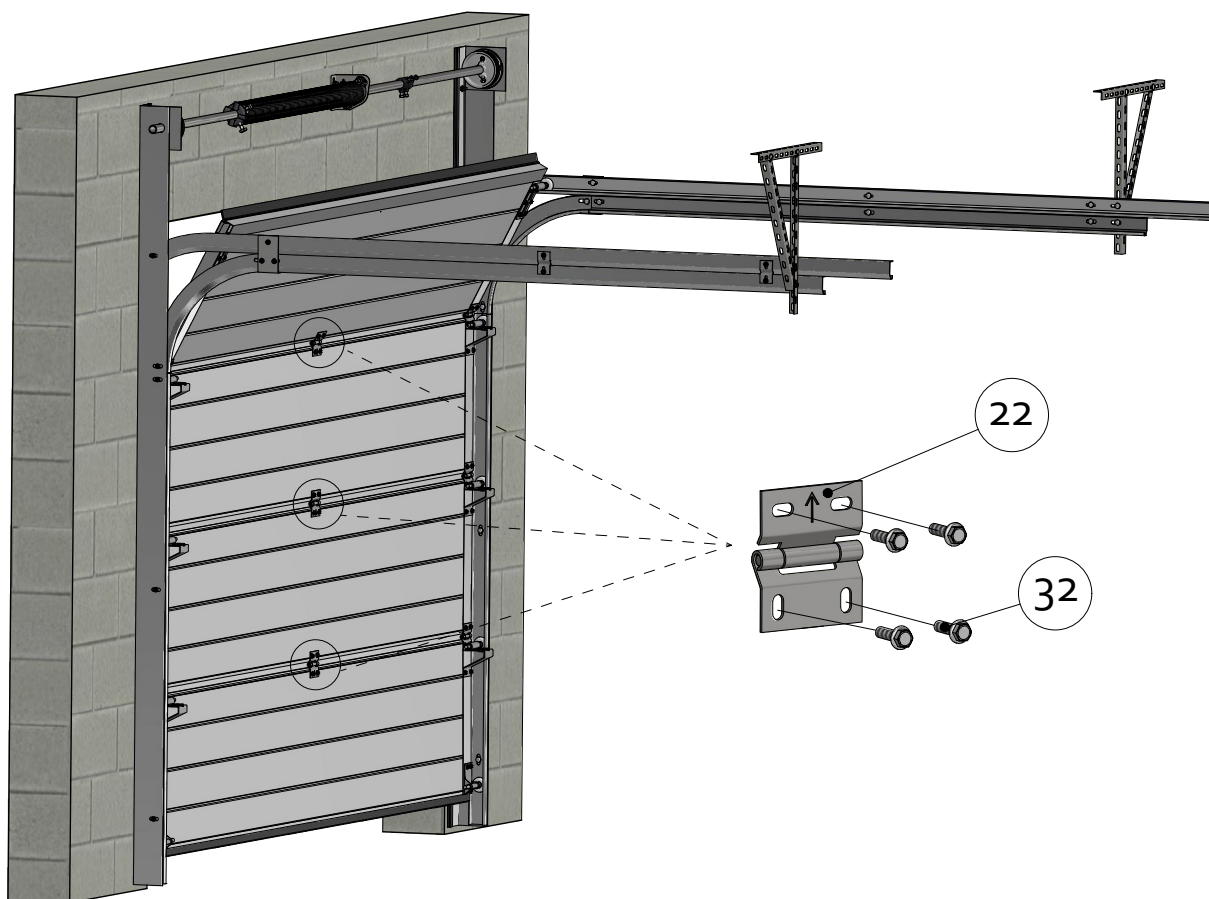


Schritt 13

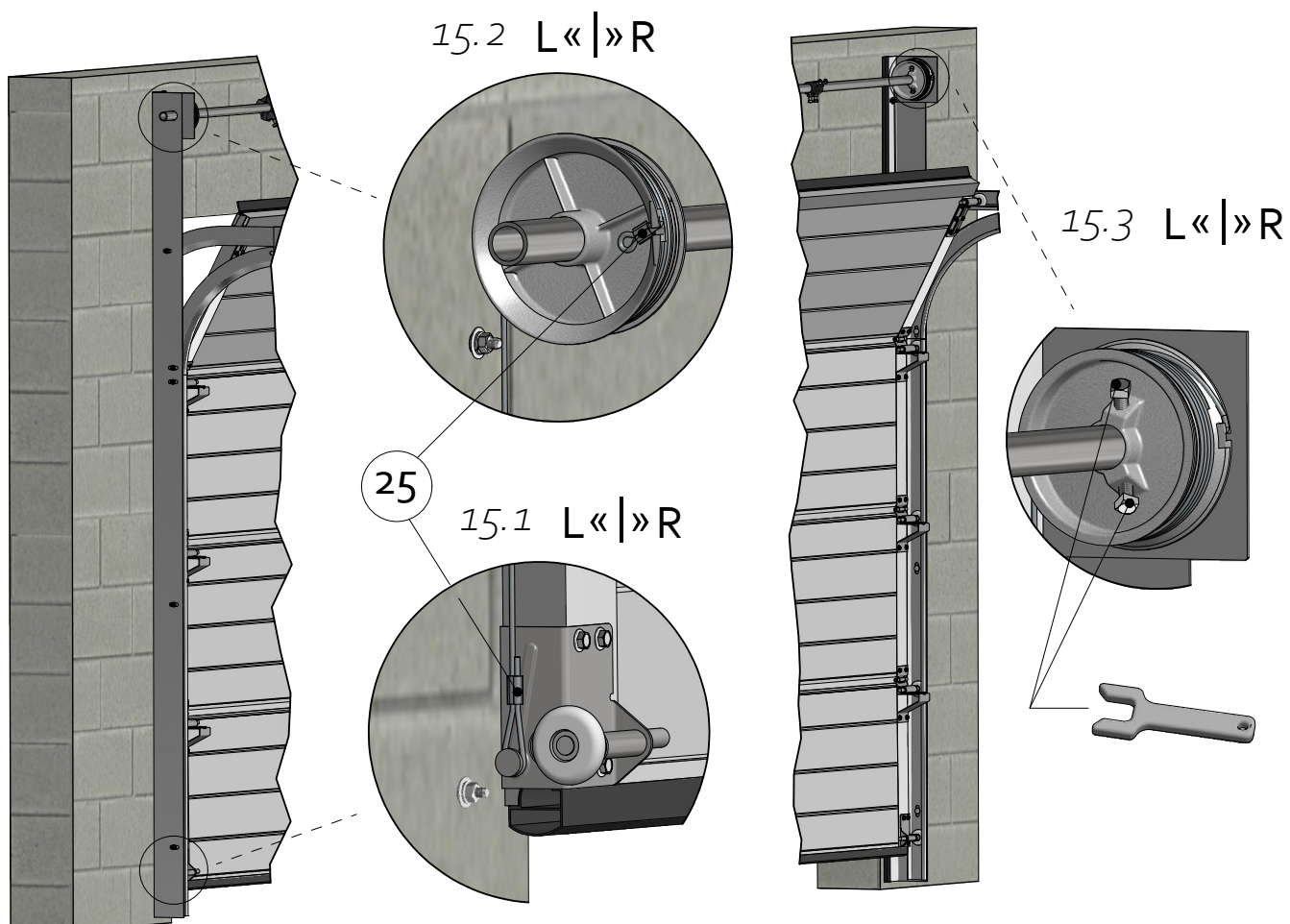
13.2 L«|»R



Schritt 14



Schritt 15



Schritt 16

Tore mit einer Höhe von 2000 mm = 6 Umdrehungen

Tore mit einer Höhe von 2125 mm = 6,5 Umdrehungen

Tore mit einer Höhe von 2500 mm = 7,5 Umdrehungen

Bei Toren mit 2 Federn ist die Anzahl der Umdrehungen für jede Feder erforderlich!

